

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 1 (1894)

**Heft:** 12

**Artikel:** Anleitung zur rationellen Verwendung des Asbestoline

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628418>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

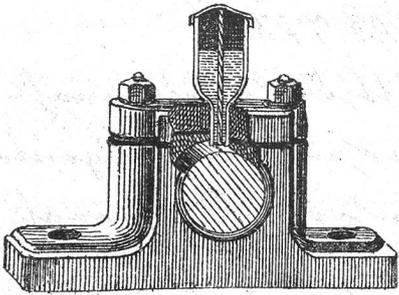
**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Anleitung zur rationellen Verwendung des Asbestolins.

Schmierlöcher: Die Lagers- und Lagerbohrungen und die Lagerbohrung müssen genau aufeinander passen. Zwischen den Lagerschalen und den Lagerschalen müssen 1-2 mm. Spalte sein als die Lagerschalen im Lagerbohrung. - Zwischen den Lagerschalen und Lagerbohrung müssen unbedingt oder natürlich eingearbeitet werden, daß ein einseitiges Abreiben eingepaßt wird. Die Verschleißung dieser Maschinenteile sind eine nutzlose Verschwendung des Schmierzweckes zu Folge haben. Die Lagerbohrungen sollten die Hohlbohrung wie möglich im Innern sein und mit Schmierschichten versehen sein.

Schmiergefäße: Die einfachste Vorrichtung ist eine gewöhnliche kleine Schüssel oder ein offenes Zinnblech, in welche, statt der bisherigen glatten oder mit Glimmer versehenen Mischen, eine Rührschnecke, wie solche von Moesle & Co. in allen Größen bezogen werden können, eingepaßt sind.



Folgende Figuren zeigen eine gewöhnliche Markt-Schnecke mit einem Rührschnecke im Innern. - Für Rührschnecken, Eisenschnecken, Eisenrollen etc., bei denen die Rührschnecke nicht anwendbar ist, empfiehlt Moesle & Co. spezielle Zinnblechgefäße, für Dampfzylinder soll sich das vorzüglich funktionierende Zinnblech eignen, Patent Swanden, besonders geeignet.

Wichtige Vorschrift: Überall da, wo Asbestolin gebraucht wird, soll, müssen die Lager und Schmierzwecke vorerst gut gereinigt werden. Am häufigsten Mangel ist die am besten natürlich erreicht, daß man ein wenig Asbestolin in die Schmierzwecke einringelt und deshalb eine kurze Zeit lang einwirken läßt. Hat man sich dann überzeugt, daß Hohlbohrung und Lager mit Asbestolin genügend eingepaßt sind, so füllt man damit die

Reinholer sind dann bis zum Rand auf, setzt das Reiner-  
gefäß ein und drückt den Reinerstift durch, bis er die Kalle be-  
rührt. — Auf bei Reineranordnungen ohne Reinerstift ist  
dann zu sehen, daß der Kontakt zwischen dem im Reinerloch  
und in der Reineröffnung befindlichen Fallkolonnen hergestellt sei.  
Mittels der Reineröffnung sind ferner zu reinigen und dann mit  
Asbestoline gut einzuführen. Man set man ein oben an-  
zugeben, zu arbeiten.

## Vorrichtung zur Bildung von Schrägsch bei Jacquard-Webstühlen.

Die Maschinenfabrik Rüti hat ihre Jacquard-Maschinen  
mit Schrägsch eingerichtet.

Die wichtigste Sache für die Arbeiter ist, bemerkt, daß auf von der  
Société anonyme des machines Verdol in Paris eine solche Ma-  
schinengattung patentiert worden ist. D. P. Kl. 86. No. 7738.

Zur Erzielung des vorgestellten Zweckes erfüllt der Maschinen-  
man eine solche Einrichtung für sich, wobei er in der folgenden  
den Lage verbleibt; gleichzeitig aber wird dem von Maschinen-  
man getragenen Maschinen eine Reineröffnung verfaßt, durch  
welche er an der einen Seite in der Reineröffnung lösen gegeben  
wird als an der anderen. Eine solche Reineröffnung, d. h.  
Habung und Reineröffnung im Ganzen bei gleichzeitiger Befestigung  
auf der einen Seite wird dem Platinenboden verfaßt, wobei  
sich ergibt, daß die an der Habung aufgeführten und auf  
dem Boden stehenden Platinen mit ihren Reineröffnungen  
gleich verfaßt müssen, je nachdem sie auf der einen oder der  
anderen Seite eingerichtet sind.

Bei unterschiedlicher Anordnung der Reineröffnungen